Arbeit 4.0 / Wie bewältigen wir die Digitalisierung

mit Dr. Martin Rosemann, MdB aus Tübingen

Mittwoch, 06. Februar 2019 um 19:00 Uhr

im

Hotel Adler, Badgasse 1, 72202 Nagold



Veranstalter:

SPD Ortsverein Nagold SPD GR-Fraktion Nagold

http://www.spd-nagold.de Email: info@spd-nagold.de





Arbeit 4.0 / Wie bewältigen wir die Digitalisierung

"In der Debatte um Digitalisierung, Automatisierung und Robotik ist eins sicher: Arbeitsplätze werden sich verändern. Deshalb müssen wir als SPD dafür Sorge tragen, dass Menschen bei diesem Wandel in der Arbeitswelt auch mitgenommen und unterstützt werden."

Dr. Martin Rosemann, MdB stellt am Mittwoch, den 06. Februar 2019 am 19:00 Uhr im Hotel Adler die Herausforderungen der Digitalisierung / Arbeit 4.0 vor und berichtet, wie Weiterbildung die Menschen in der Umstellung auf die neue Zeit unterstützen kann.

Weiterbildung muss Menschen dabei helfen, an ihrem sich wandelnden Arbeitsplatz zu bleiben und dort Aufgaben neu anzupacken. Es muss Sicherheit und Schutz für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer geben.

Qualifizierung ist die zentrale Antwort auf den digitalen Wandel in der Arbeitswelt. Hierzu hat die SPD das Qualifizierungschancengesetz in den Bundestag eingebracht, um sicherzustellen, dass von Digitalisierung betroffene Beschäftigte die Weiterbildung bekommen, die sie benötigen.

Künftig können alle Beschäftigten — unabhängig von Qualifikation, Alter oder Betriebsgröße—von der Agentur für Arbeit bei ihrer Weiterbildung gefördert werden. Dabei umfasst die Förderung nicht nur Weiterbildungskosten, sondern wird auch Zuschüsse zum Arbeitsentgelt leisten. Damit sorgen wir für Schutz und Sicherheit im Wandel.

Arbeit 4.0 / Wie bewältigen wir die Digitalisierung



Dr. Martin Rosemann - MdB

Dr. Martin Rosemann, MdB wurde am 20. Oktober 1976 in Saulgau im Landkreis Sigmaringen geboren. Rosemann ist promovierter Diplom-Volkswirt und seit 2013 Mitglied des Deutschen Bundestages. Martin Rosemann ist Vorsitzender der Landesgruppe der SPD Baden Württemberg im Deutschen Bundestag. Lange Jahre war er Mitglied im Präsidium des SPD-Landesverbands Baden-Württemberg sowie Vorsitzender der Antragskommission des Landesverbands.

Er absolvierte ein Studium der Volkswirtschaftslehre mit quantitativem Schwerpunkt an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen mit dem Abschluss als Diplom-Volkswirt. 2006 wurde seine Promotion mit dem Thema: "Auswirkungen datenverändernder Anonymisierungsverfahren auf Analysen mit Mikrodaten" ausge-

zeichnet mit dem Förderpreis des Statistischen Bundesamtes. Er war seit 2011 Leiter des Berliner Büros des Instituts für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik GmbH (ISG). 2008 bis 2011 leitete er das Kompetenzzentrum für mikrodatenbasierte Politikberatung am Institut für Ange wandte Wirtschaftsforschung e.V. (IAW), Tübingen. Rosemann war Projektleiter für die Bereiche Arbeitsmärkte, soziale Sicherung, demografischer Wandel sowie Armuts- und Reichtumsforschung. Weitere Infos zu Dr. Martin Rosemann, MdB